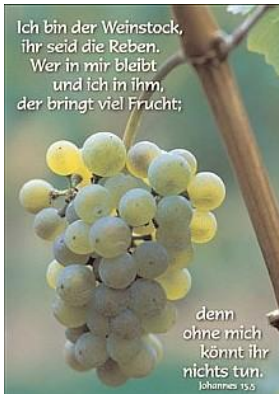


**Es erweitert erheblich den inneren Blick,
nicht alles natürlich zu betrachten,
sondern auch übernatürlich.**

(Paul Schupp)



Ich wünsche dir Augen,
die die Dinge des Alltags wahrnehmen und
ins rechte Licht rücken.



Ich wünsche dir Ohren,
die die Schwingungen und Untertöne im Gespräch mit anderen aufnehmen.

Ich wünsche dir Hände,
die nicht lange überlegen, ob sie helfen oder gut sein können.
Licht dringt durch die Fenster der Seele in unseres Innerstes
und strahlt zurück in unsere Umgebung – auf den Weg der Mitmenschen.
Du sollst wie ein Fenster, durch das Gottes Liebe
hineinleuchtet in die Welt.

(Hl. Edith Stein)

**Was die Welt rettet ist nicht
der Buchstabe des Evangeliums,
sondern jenes Evangelium,
das in kleineren und größeren Gruppen
religiös aktiver Menschen lebendig ist.**

(Papst Pius XI.)

„SCHMUNZELIGES“

In der Religionsstunde erzählt die Lehrerin von der Berufung der Jünger.
„Petrus war ein einfacher Fischer, als ihn aber Jesus rief, ließ er seinen
Beruf im Stich und wurde...“ „Polizist!“ ruft Karl dazwischen, „Polizist?“
verwundert sich die Lehrerin, „wie kommst du denn darauf?“ „Jesus hat
doch zu ihm gesagt: ‘Von nun an sollst Du Menschen fangen.’“



Einsichten für das Gute

Es gibt nur ein Mittel, sich wohl zu fühlen:
man muss lernen, mit dem Gegebenen zufrieden zu sein
und nicht immer das verlangen, was gerade fehlt.



Zeit

Guter Gott,
lass uns gemeinsam einen Weg suchen,
wie wir in unserem Leben mehr Zeit
füreinander haben können:
Zeit für wichtige Gespräche miteinander,
Zeit für gemeinsame Mahlzeiten,
Zeit für gemeinsame Feste,
Zeit für gemeinsame Freude,
Zeit für gemeinsame Sorgen,
Zeit für gemeinsames Beten,
Zeit für Dich. Amen

Verbindung mit Christus

Ich möchte Euch mit großem Nachdruck und großer Überzeugung
aus der Erfahrung eines eigenen langen Lebens sagen: Habt keine
Angst vor Christus! Er nimmt nichts, und gibt alles. Wer sich ihm
gibt, der erhält alles hundertfach zurück. Papst Benedikt XVI.

„SCHMUNZELIGES“ Fragt der kleine Paul: „Papa, was ist Wind?“
Darauf der Vater: „Das ist Luft, die es ein bisschen eiliger hat.“

